

CONFESSIONS | AUSSCHREIBUNG

Ein Projekt des Fachbeirats Film und Neue Medien der Guardini Stiftung



© Anja Matzker

Anlässlich der Coronapandemie lobt die Guardini Stiftung Berlin den Kurzfilmwettbewerb „Confessions“ aus. Die Filme sollen die subjektiven Eindrücke gelebter Religion unter den Bedingungen der Coronapandemie widerspiegeln. Ein Ziel des Wettbewerbs ist es, die existenziellen Erfahrungen abzubilden, die mit der Bedrohung durch das Virus SARS-CoV-2 und seine Mutationen gemacht wurden und immer noch gemacht werden – gesellschaftlich und individuell. Im Zentrum des Wettbewerbs steht die Frage, was unter den Lebensbedingungen dieser Pandemie der persönliche Glaube, die eigene Religion oder auch ein erklärtermaßen nicht-gläubiges Selbst- und Weltverständnis bedeuten und welche Wünsche und Erwartungen an die Gesellschaft sich damit verbinden.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Wettbewerb steht, bundesweit, allen Interessierten offen. Zur Einreichung zugelassen sind filmische Arbeiten von in der Regel maximal 15 Minuten Länge, die seit Beginn der Pandemie (d. h. nicht vor dem 1. Februar 2020) produziert wurden.¹ Die Arbeiten können mit einfachster Technik oder professionellem Equipment hergestellt sein. Alle gängigen Formate sind zugelassen, Handyfilme inklusive.

Die Beiträge können postalisch per USB-Stick oder per Mail mit Downloadlink eingereicht werden. Einreichungen werden nur dann berücksichtigt, wenn das ausgefüllte Anmeldeformular beiliegt. Filme in anderen Sprachen als Deutsch oder Englisch müssen mit deutschen oder englischen Untertiteln versehen sein. Die Rechte für das verwendete Material müssen im Vorfeld der Einreichung geklärt sein.

Mit der Teilnahme werden der Guardini Stiftung ausschließlich die Rechte an den eingereichten Beiträgen überlassen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehen, einschließlich aller Vorführungen im Rahmen des Projekts und seiner Laufzeit. Es entstehen den Initiator*innen daraus keine weiteren Kosten und Verpflichtungen.

Mit ausdrücklichem, zuvor einzuholendem Einverständnis der Preisträger*innen können einzelne Wettbewerbsbeiträge interessierten Einrichtungen und Organisationen zur Verfügung gestellt werden.

¹ Seit Ausschreibungsbeginn kommt es verstärkt zu Einreichungen von Film- und Videobeiträgen, die bereits im Vorfeld des Wettbewerbs entstanden sind, sich gleichwohl mit seiner Thematik befassen, jedoch nicht eigens für den Wettbewerb selbst produziert worden sind. Die Guardini Stiftung möchte dem nun Rechnung tragen und erweitert deshalb den Zeitraum für die Berechtigung an der Wettbewerbsteilnahme.



Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der Guardini Stiftung und werden nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Kosten der/des Einreichenden zurückgesandt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fristen

Die Ausschreibung des Wettbewerbs beginnt am 01. Juli 2021 und endet am 31. Januar 2022.² Ab dem 01. März 2022 stehen alle Filme auf einer eigens für den Wettbewerb konzipierten Website der Guardini Stiftung und können dort betrachtet und bewertet werden. Die Website wird sowohl mit Facebook als auch mit Instagram eng verknüpft sein.

Auswahl der Preisträger*innen

Die Bewertung der Einsendungen erfolgt zunächst durch eine Jury bestehend aus drei Mitgliedern des Fachbeirats Film und Neue Medien der Guardini Stiftung und zwei Personen von außerhalb mit fachlicher Expertise. Die Jury tagt, bevor die Website im März 2022 online geht. Nach der Bewertung durch die Jury erfolgt im Zeitraum von vier Monaten die Bewertung der Filme durch die User*innen der Website. Die Top Ten unter den eingereichten Beiträgen werden zu gleichen Teilen aus dem Urteil der Jury und den Bewertungen der User*innen ermittelt. Die besten zehn Filme werden mit einem Preisgeld (1. Platz à 3.000,00 €, 2. Platz à 1.500,00 €, 3. Platz à 1.000,00 €, 4. – 10. Platz à 200,00 €) ausgezeichnet und im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung präsentiert. Die Jury hat die Möglichkeit, einen Sonderpreis zu vergeben. Die ausgezeichneten Beiträge sollen außerdem über die Website des Wettbewerbs auch nach der Preisverleihung für einen noch näher zu bestimmenden Zeitraum öffentlich zugänglich bleiben.

Beiträge sexistischen, rassistischen oder anderweitig diskriminierenden Inhalts sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen und werden nicht berücksichtigt.

Auftakt

Am 19. August 2021 fand per Zoom die digitale Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb statt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Wolfgang M. Schmitt und Petra Wagner wurden nicht nur verschiedene Aspekte der Aufgabenstellung näher beleuchtet, auch die Zukunft der deutschen Filmlandschaft im Lichte der Pandemie stand im Fokus.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.guardini.de/projekte/confessions/confessions-auftakt.html>

Projekträger: Die Guardini Stiftung

Das Projekt wird von der in Berlin ansässigen Guardini Stiftung realisiert und durch den gemeinnützigen Verein Andere Zeiten e. V. gefördert. Die Aktivitäten der Guardini Stiftung werden u. a. von verschiedenen mit namhaften Expert*innen besetzten Fachgremien geplant und konzipiert. Zu diesen Gremien gehört der Fachbeirat Film und Neue Medien.

² Die Frist zur Einreichung der Beiträge wurde verlängert.



Einsendeschluss: 31. Januar 2022

Anmeldeformular: <https://www.guardini.de/projekte/confessions/index.html>

Wir bitten Sie, uns Ihre Einsendungen in digitaler Form **per E-Mail** (mit Downloadlink) oder **postalisch** (auf einem USB-Stick) zukommen zu lassen.

Kontakt: Guardini Stiftung e. V.
Askanischer Platz 4
10963 Berlin
confessions@guardini.de
Ansprechpartnerin: Madeleine Burghardt